Mediendienst

Stuttgart, 17. November 2008

Freie Demokraten

Landtagsfraktion Baden-Württemberg FDP

Arnold: Vielleicht können wir etwas von Sachsen lernen

FDP/DVP-Fraktion will Bildungsreformen von Sachsen in Augenschein nehmen - Die schulpolitische Sprecherin der FDP/DVP-Fraktion, Dr. Birgit Arnold, zeigte sich erfreut darüber, dass die baden-württembergischen Schüler, die in der PISA-Studie in den drei Disziplinen Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen/Textverständnis geprüft wurden, „nach wie vor in der ersten Liga spielen“.

Allerdings mahnt Arnold an, das hervorragende Abschneiden Sachsens und Thüringens zum Anlass zu nehmen, das Schulwesen in den beiden Ländern sowie die dort vorgenommenen Bildungsreformen der letzten Jahre genauer in Augenschein zu nehmen. „Vielleicht können wir in Baden-Württemberg etwas von Sachsen lernen, das mit seinem gegliederten Schulsystem eine solche erstaunliche Leistungssteigerung erzielt hat.“PISA könne zwar in der Untersuchung nur punktuell ansetzen, dennoch haben die Bildungsstudien nach Auffassung der liberalen Bildungspolitikerin wichtige Anstöße und Orientierung für den Ausbau des Schulwesens gegeben. Als Beispiel hierfür nannte Arnold die Maßnahmen, welche die Landesregierung zur Sprachförderung von Kindern auf den Weg gebracht hat.

FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart
Dr. Jan-Havlik, Pressesprecher, Tel: 0711 2063 9013, Fax 0711 2063 610
jan.havlik@fdp.landtag-bw.de; www.fdp-dvp.de